

Über Tripstrill ist nachzulesen: Vierteljahrshefte des Zabergäuvereins 1903 S. 49—52, 1908 S. 18, 1911 S. 3—8, 1913 S. 39—46, 1916 S. 45—53, ferner Schwabenspiegel vom 17. Juni, 24. Juni und 1. Juli 1913; vgl. auch die Erzählungen „Die Reise nach Tripstrill“ von Isolde Kurz 1900 und Ludwig Finckh 1911.



1 Die Alte steht ich sehr hinein

2 Hüpfen wird sie bald wieder rein

3 Gehst du mich mein lieber Freund

4 Ich bringe wer hätte das gemeint

5 Das Doppel wird auch noch gar der

6 Ich bin ganz zufrieden hier

7 Du Fumelst und von dem Stand

8 U. d. mein Gesicht ist ungenutzt

9 Ungern mich in im Fund

10 Zur Probe erst wenn und

11 Gleiche der Herr, Alexander wohl

12 Ich auch den Besuch nachmachen soll

13 Wenn es mit mir gut geht

14 Ihr. Kann ein Sachverständ.

15 Fahr fu ums Radeln willen

16 Ihr. Was es alles füllt

Auf wichtige Tage im Leben und Beruf.

Innerlich lang jung zu bleiben,
Um das Alter zu vertreiben,
Ist ein wahr Tripstrill;

Außerlich auch Glück zu haben,
Von der Wiege bis zum Graben,
Das sei Gottes Will!

August Holder.

„Altweibermühle Tripstrill“
im Zabergäu
Eugen Fischer
Gartenwirtschaft.

Postkarte.



